



Stellungnahme zur wissenschaftlichen Erhebung zum Werderplatz durch das Wirtshaus Wolfbräu

Der Betreiber des am Werderplatz ansässigen Wirtshaus Wolfbräu reichte am 6. März 2026 eine Stellungnahme mit der Bitte um Klarstellung zur wissenschaftlichen Erhebung am Werderplatz beim Amt für Stadtentwicklung ein. Die nachfolgende Zusammenfassung wurde durch den Betreiber freigegeben und gibt die wesentlichen Inhalte seiner Stellungnahme wieder.

Der Betreiber begrüßt grundsätzlich eine wissenschaftliche Untersuchung der Situation am Werderplatz. Kritisch sieht er, dass das Wirtshaus Wolfbräu in der Erhebung mehrfach thematisiert wird, ohne dass im Vorfeld eine Anhörung des Betriebs stattgefunden habe und dadurch ein unvollständiges beziehungsweise verzerrtes Bild entstehe.

Zu den Ausführungen im Kapitel 7.1.1 weist der Betreiber die Darstellung zurück, wonach sich die Außenbewirtschaftungsfläche des Wirtshauses in den vergangenen Jahren in Richtung Brunnen ausgedehnt habe. Die genehmigte Außenfläche seit der Übernahme des Betriebs im Jahr 2017 sei unverändert geblieben. Die aufgestellten Pflanzkübel dienten ausschließlich der räumlichen Abgrenzung und dem Schutz der Gäste vor wiederholt aufgetretenen Übergriffen und Diebstählen. Hinsichtlich der beschriebenen eingeschränkten Durchwegung führt der Betreiber aus, dass während der Öffnungszeiten stets ein bis zwei Durchgänge freigehalten würden und die Fläche außerhalb der Betriebszeiten uneingeschränkt passierbar sei.

Bezüglich des Verschließens der Außenmöbel außerhalb der Öffnungszeiten verweist der Betreiber darauf, dass es sich hierbei um privates Eigentum des Betriebs handle. Das Verschließen sei aufgrund wiederholter Beschädigungen sowie regelmäßiger Verunreinigungen durch Müll, Spritzen und andere Hinterlassenschaften erforderlich.

Der Betreiber hebt hervor, dass das Wirtshaus seit Jahren erhebliche zusätzliche Aufwendungen für Reinigung, Kontrolle und Pflege des Umfelds übernehme, die weit über den eigentlichen Betrieb hinausgehen, und sich um einen respektvollen sowie möglichst konfliktfreien Umgang mit den unterschiedlichen Nutzergruppen des Platzes bemüht wird.